

Berliner Erklärung
zur Kooperation aller öffentlicher und privater Akteure
in beschäftigungspolitischer Verantwortung
vom 03.06.2008 und folgende

Wir, Mitarbeiter, Vertreterinnen und Vertreter aus Bundesagentur, JobCentern/ARGE, optierenden Kommunen und Bildungsdienstleistern, Zeitarbeit und Privater Personal- und Arbeitsvermittlung und von Arbeitslosigkeit Betroffene und Bedrohte sowie Arbeitgeber und Gewerkschaften laden ein und rufen auf:

ein gemeinsames Verständnis zu Rechten und Pflichten aller Beteiligten

- zu entwickeln

die Kooperation von Öffentlichen und Privaten Akteuren auf dem Arbeitsmarkt

- einzurichten,
- aufzubauen,
- zu zulassen und
- auszubauen,

behindernde Interessensgegensätze und Zielkonflikte

- konstruktiv zu diskutieren und
- aufzulösen,

die öffentliche und gegenseitige Information

- zu fördern und
- umzusetzen,

notwendige Ressourcen

- bereit zu stellen
- zu bündeln und
- zu nutzen,

geeignete Leistungsangebote

- zu entwickeln
- zu realisieren und
- auszuweiten und

die Beratung und Lobby-Arbeit für verbesserte gesetzliche Grundlagen

- gemeinsam zu betreiben und zu
- zu verwirklichen.

Wir rufen auf mit dem Ziel, durch gemeinsame Anstrengungen der Arbeitslosigkeit vorzubeugen und sie effektiv zu verringern.

Ort, Datum

Unterschrift

Institution / Firma / Abteilung / Privat

informiert durch

weitergeleitet an das BMAS am

Zur Erklärung und ihrer Vorgeschichte

Die Berliner Erklärung hat denselben Inhalt wie die **Kamenzer Erklärung**, die am 20.05.2008 in Kamenz als erste in Deutschland von allen acht Seiten bei der 4. Sitzung des Achteckigen Tisches in Sachsen beschlossen wurde.

Die Moderation am 20.05.2008 führte Dr. Walter Häcker, der auch bereits den OpenSpace am 22.04.2006 geleitet hatte, an dessen Ende von 90 Beteiligten der **Stuttgarter Aufruf** verabschiedet wurde, der in Kamenz nun die Textgrundlage bot. Zu diesem OpenSpace hatte 2006 das Vermittlungsnetzwerk der Region Stuttgart, die Initiative myself e.V. und die International Federation for Employment and Recruitment e.V. (IFER, hier Region IFER - Süd) Vertreter aller Seiten erfolgreich eingeladen. Der Aufruf entstand in einer der von den Teilnehmern initiierten Arbeitsgruppe, in der bereits sieben der acht „Ecken“ anwesend waren.

In **Berlin** ist nach vielen Treffen seit Juni 2003, beginnend im damaligen Landesarbeitsamt (jetzt Regionaldirektion der BA) im Laufe der vom IFER organisierten Kooperationsentwicklung ein sogenannter **„Achteckiger Tisch“** entstanden, der am 19.07.2007 im Haus der Deutschen Wirtschaft tagte und der den Stuttgarter Aufruf dabei zu seiner Gesprächsgrundlage machte. Diesem Modell des „Achteckigen Tisches“ haben sich **die entsprechenden Partner in Sachsen** sofort angeschlossen und auf Initiative des VSBI – Verband Sächsischer Bildungsinstitute und des RdA – Ring der Arbeitsvermittler bisher vier Treffen in der RD Sachsen in Chemnitz, in Dresden (Bildung), in Leipzig (ARGE) und in Kamenz (Optierende Kommune) abgehalten. Beim Treffen in Leipzig auf Einladung des JobCenters am 27.03.2008 waren zum ersten Mal alle acht Beteiligten zugleich anwesend und beschlossen die regelmäßige geordnete Kooperation.

In Berlin und von Berlin aus wird nun die **Berliner Erklärung als offener Zustimmungsprozess** fortgeführt. Alle Unterschriften werden gesammelt und regelmäßig monatlich nach Eingang dem BMAS zur Dokumentation zur Verfügung gestellt. Diese weitere Sammlung koordiniert die PPSP – Politikberatung und Projektmanagement Stephan Schwartzkopff und Partner, im Haus der Deutschen Wirtschaft, Breite Straße 29, 10178 Berlin. Zusendungen unterschriebener Dokumente bitte an schwartzkopff@berlin.de oder per Fax an 030 – 206 73 75 29.